

BWL-Spezialisierung: „Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente“

Professur: Rieger

Kurzcharakterisierung und Einordnung:

Die BWL-Spezialisierung „Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente“ ist eine der beiden Spezialisierungsmöglichkeiten im Bereich Finance. Im Modul „Financial Markets“ wird eines von vier Paaren von Veranstaltungen zu den Themen „Finanzintermediation“, „Fixed Income“, „Derivate“ und „Aktuelle Finanzmarktfragen“ angeboten. Im zweiten Modul „Investments“ wird eines von fünf Paaren von Veranstaltungen zu den Themen „Asset Management“, „Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister“, „Advanced Corporate Finance“, „Behavioral Finance und Kapitalanlagen“ und „Current Issues in Investments“ angeboten. Durch eine intensive Beschäftigung mit praktischen Anwendungsbeispielen und -fällen sowie die Einbeziehung empirischer und/oder experimenteller Befunde aus der wissenschaftlichen Literatur wird sichergestellt, dass der Zusammenhang zwischen den theoretischen Konzepten und experimentellen Ergebnissen einerseits und realen Problemen im Bereich der Finanzdienstleistungen andererseits deutlich erkennbar bleibt.

Modulname: Financial Markets**BWL-Spezialisierung: Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente (A)**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Sem.	jedes Wintersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (eins aus vier) 1) Finanzintermediation a) Finanzintermediation b) Anwendungen und aktuelle Probleme 2) Fixed Income a) Markets and Products b) Applications 3) Derivate a) Derivate b) Beispiele und Anwendungen 4) Aktuelle Finanzmarktfragen a) Aktuelle Finanzmarktfrage b) Analyse aktueller Finanzmarktfrage	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2-4 SWS / 30-60 h 2 SWS / 30 h 2-4 SWS / 30-60 h 2 SWS / 30 h 2-4 SWS / 30-60 h 2 SWS / 30 h 2-4 SWS / 30-60 h	Selbststudium 120 h 90-120 h 120 h 90-120 h 120 h 90-120 h 120 h 90-120 h	geplante Gruppengröße 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende 150 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Besuch des Moduls die Rolle von Finanzdienstleistern auf Kapitalmärkten sowie wichtige Finanzprodukte und ihre Anwendungsmöglichkeiten kennen. Dabei sollen sie auch aktuelle Entwicklungen kennen, erläutern und kritisch reflektieren können. Dies schließt die Beherrschung formaler Modelle und weiterer Methoden ebenso ein wie die Kenntnis zentraler institutioneller und regulatorischer Details. Ein zweiter Schwerpunkt besteht darin, die behandelten Analyseinstrumente anwenden zu können.				
3	Inhalte Aus den angebotenen Schwerpunkten ist einer zu wählen. Dieser besteht jeweils aus den Teilen a) und b). Es wird mindestens eines der folgenden Paaren von Veranstaltungen angeboten: 1) Finanzintermediation 1a) Finanzintermediation Die Aufgaben von Finanzdienstleistern (Banken, Versicherungen u.a.) werden eingeführt. Dabei werden auch ihre wichtigsten Produkte sowie Grundzüge der Regulierung vorgestellt. Wichtige empirische Befunde zur Interaktion von Finanzintermediären mit anderen Kapitalmarktteilnehmern werden vorgestellt.				

	<p>1b) Finanzintermediation: Anwendungen und aktuelle Probleme Die in der Veranstaltung 1a) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe praktischer Beispiele, aktueller Anwendungen aus der Praxis von Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungsunternehmen und/oder Fallstudien im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>2) Fixed Income 2a) Fixed Income: Markets and Products Nach einer Beschreibung der wichtigsten Charakteristika von Anleihen, Krediten und ähnlichen Instrumenten verschiedener Emittenten werden die Märkte dargestellt, auf denen diese Instrumente gehandelt werden. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Bewertung von Zinsinstrumenten mit und ohne Kreditrisiko, wie sie bei Finanzdienstleistungen (Kreditvergabe, festverzinsliche Anlagen) eine zentrale Rolle spielen. Ferner wird auf strukturierte Produkte, Verbriefung und verschiedene Optionen eingegangen, die Zinsprodukte beinhalten können.</p> <p>2b) Fixed Income: Applications Die in der Veranstaltung 2a) vorgestellten Inhalte und Konzepte zur Bewertung und Analyse von zinstragenden Finanzierungstiteln werden mit Hilfe von Übungsbeispielen, Fallstudien und/oder aktuellen Entwicklungen angewendet, ggf. im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>3) Derivate 3a) Derivate Die Rolle von Finanzderivaten für Finanzdienstleistungen und insbesondere die Absicherung von Finanztransaktionen sowie die Kapitalanlage werden untersucht. Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten und Bewertung einfacher bedingter und unbedingter Termingeschäfte (z.B. Optionen) sowie exotischer Instrumente (z.B. strukturierte Produkte) werden vorgestellt. Die wichtigsten Märkte für derivative Finanzinstrumente und ihre Funktionsweisen werden skizziert.</p> <p>3b) Derivate: Beispiele und Anwendungen Die in der Veranstaltung 3a) behandelten Bewertungsmodelle und Einsatzmöglichkeiten für Derivate werden anhand aktueller Beispiele, Erweiterungsmöglichkeiten und/oder Fälle aus der Unternehmenspraxis analysiert und kritisch verglichen.</p> <p>4) Aktuelle Finanzmarktfragen 4a) Aktuelle Finanzmarktfragen Es werden aktuelle Entwicklungen und/oder spezielle Themen aus der BWL-Spezialisierung „Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente“ behandelt. Diese können sowohl aus der gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskussion als auch aus aktuellen Entwicklungen an Kapitalmärkten oder bei einzelnen Finanzdienstleistungsunternehmen stammen.</p> <p>4b) Analyse aktueller Finanzmarktfragen Die in der Veranstaltung 4a) behandelten Themen werden durch eine eingehende Analyse aktueller Daten, der wissenschaftlichen und/oder der tagesaktuellen Literatur weiter vertieft.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung a) Vorlesung, ggf. mit Lektüreelementen, kurzen Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen Lehrveranstaltung b): Übung mit Aufgaben, Übung mit Hausarbeit oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>

6	Prüfungsformen Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit, ggf. mit Präsentationen Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn eines Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulklausur bzw. der Hausarbeit Prüfungsvorleistung: Ggf. erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1b), 2b), 3b), 4b)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marc Oliver Rieger/ Prof. Dr. Marc Oliver Rieger und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und Gastreferenten
11	Sonstige Informationen

Modulname: Investments**BWL-Spezialisierung: Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente (B)**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Sem.	jedes Sommersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (eins aus vier)	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	1) Asset Management				
	a) Portfolio Theory and Asset Management	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Applications	2-4 SWS / 30-60 h	90-120 h	150 Studierende	
	2) Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister				
	a) Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Praxis der Datenanalyse	2-4 SWS / 30-60 h	90-120 h	150 Studierende	
	3) Advanced Corporate Finance				
	a) Advanced Corporate Finance	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Advanced Corporate Finance	2-4 SWS / 30-60 h	90-120 h	150 Studierende	
	4) Behavioral Finance und Kapitalanlagen				
	a) Behavioral Finance und Kapitalanlagen	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Anwendungen	2-4 SWS / 30-60 h	90-120 h	150 Studierende	
	5) Current Issues in Investments				
	a) Current Issues in Investments	2 SWS / 30 h	120 h	150 Studierende	
	b) Problems and Applications	2-4 SWS / 30-60 h	90-120 h	150 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Nach dem Besuch dieses Moduls sollen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Gebiet der Finanzdienstleistungen verfügen. Dabei kann es sich um Kenntnisse in modernen Portfoliomanagement, spezifisch auf die Aufgaben im Finanzdienstleistungsbereich zugeschnittene Kompetenzen im Bereich der Finanzökonomie, Anwendungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, praxisrelevante Kenntnisse über				

	<p>Modelle zur Kundenstruktur von Finanzdienstleistern oder einem anderen aktuell wichtigen Thema handeln. Die Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse auf konkrete Probleme der Praxis von Unternehmen, Finanzdienstleistern und einzelnen Investoren ist das zweite zentrale Lernziel. Schließlich sollen Studierende mit der entsprechenden englischen Fachterminologie vertraut sein.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Aus den angebotenen Schwerpunkten ist einer zu wählen. Dieser besteht jeweils aus den Teilen a) und b). Es wird mindestens eines der folgenden Paaren von Veranstaltungen angeboten:</p> <p>1) Asset Management</p> <p>1a) Asset Management</p> <p>Die klassische Portfoliotheorie stellt einen Ausgangspunkt für Finanzdienstleister dar, bei denen Kunden Kapital anlegen. Ausgehend von dieser klassischen Theorie werden verschiedene alternative Ansätze zur optimalen Kombination risikobehafteter Anlagen vorgestellt. Ferner werden Theorie und Praxis des Asset Management behandelt. Dabei werden auch Konzepte zur Messung des risikoadjustierten Anlageerfolgs vorgestellt.</p> <p>1b) Asset Management: Applications</p> <p>Die in der Veranstaltung 1a) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe praktischer Beispiele, aktueller Anwendungen aus der Unternehmenspraxis und/oder Fallstudien im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>2) Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister</p> <p>2a) Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister</p> <p>Ökonometrische Analysen spielen eine zentrale Rolle für Finanzdienstleister, zum Beispiel im Risikomanagement, in der Aktien- und Marktanalyse oder bei Hedge Funds. Für solche Analysen wird das nötige Rüstzeug entwickelt. Dabei werden beispielsweise wichtige Quellen für Finanzmarktdaten vorgestellt, stilisierte Fakten von Finanzmarktzeitreihen (Schiefe, Extremwerte) betrachtet, sowie die wichtigsten Methoden der Datenanalyse ausführlich vorgestellt: Zeitreihenanalyse, Querschnittanalyse, Untersuchung von Paneldatensätzen, Ereignisstudien.</p> <p>2b) Ökonometrische Analysen für Finanzdienstleister: Praxis der Datenanalyse</p> <p>Die in der Veranstaltung 2a) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe von Daten aus Fallstudien und/oder zu aktuellen Entwicklungen angewendet, im Detail weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>3) Advanced Corporate Finance</p> <p>3a) Advanced Corporate Finance</p> <p>Vor dem Hintergrund asymmetrischer Informationsverteilung werden Einsatz und Bewertung klassischer und komplexer Instrumente der Unternehmensfinanzierung behandelt. Ferner werden besondere Finanzierungsanlässe und -formen wie Gründung, Venture Capital, IPO, Kapitalerhöhung, Fusion usw. und deren Abhängigkeit von den Eigenschaften der realwirtschaftlichen Aktivitäten von Unternehmen analysiert.</p> <p>3b) Advanced Corporate Finance</p> <p>Die in der Veranstaltung 3a) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe praktischer Beispiele und/oder Fallstudien in Anwendungen eingesetzt, ggf. weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>4) Behavioral Finance und Kapitalanlagen</p> <p>4a) Behavioral Finance und Kapitalanlagen</p> <p>Akteure auf Finanzmärkten verhalten sich nicht immer rational. In dieser Veranstaltung werden Erkenntnisse aus der Behavioral Finance speziell im Hinblick auf Anwendungen im Bereich der Kapitalanlagen untersucht. Dabei stehen einerseits systematische Fehler von Investoren auf Finanzmärkten im Vordergrund, und wie diesen auf Seiten von Finanzdienstleistern und Regulatoren begegnet werden sollte. Andererseits wird gezeigt wie diese Theorien im</p>

	<p>Investmentbanking zum Teil profitabel genützt werden können, aber auch Risiken erzeugen.</p> <p>4b) Behavioral Finance und Kapitalanlagen: Anwendungen</p> <p>Die in der Veranstaltung 4a) vorgestellten Inhalte und Konzepte werden mit Hilfe praktischer Beispiele und/oder Fallstudien in Anwendungen eingesetzt, ggf. Weiterentwickelt und kritisch verglichen.</p> <p>5) Current Issues in Investments</p> <p>5a) Current Issues in Financial Markets</p> <p>Es werden aktuelle Entwicklungen und/oder spezielle Themen aus der BWL-Spezialisierung „Finanzdienstleistungen und Finanzinstrumente“ behandelt. Diese können sowohl aus der gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskussion als auch aus aktuellen Entwicklungen an Kapitalmärkten oder bei einzelnen Finanzdienstleistungsunternehmen stammen.</p> <p>5b) Current Issues in Investment: Problems and Applications</p> <p>Die in der Veranstaltung 5a) behandelten Themen werden durch eine eingehende Analyse aktueller Daten, der wissenschaftlichen und/oder der tagesaktuellen Literatur weiter vertieft.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung 1a), 2a), 3a), 4a): Vorlesung, ggf. mit Lektüreelementen, Fallstudien, Übungen sowie Gastvorträgen</p> <p>Lehrveranstaltung 1b), 2b), 3b), 4b): Übung mit Aufgaben und/oder Fallstudien, Übung mit Hausarbeit oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten.</p> <p>Lehrveranstaltungen 5a) Vorlesung mit Lektüren, Fallstudien und/oder Übungselementen sowie Gastvorträgen</p> <p>Lehrveranstaltungen 5b) Übung mit Hausarbeit oder Referate, ggf. ergänzt um Gruppenarbeiten</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Hausarbeit mit Präsentationen</p> <p>Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn eines Moduls durch den Veranstalter bekannt gegeben.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Modulklausur bzw. der Hausarbeit</p> <p>Prüfungsvorleistung: Ggf. erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung 1b), 2b), 3b) oder 4b)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marc Oliver Rieger/ Prof. Dr. Marc Oliver Rieger und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und Gastreferenten</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

--	--